

Hallo zusammen,
nun kann ich euch mit stolz MEINEN A1 präsentieren.

Für alle Lesefaulen: Bilder gibt's am Ende! Ihr könnt also runter scrollen!
Für alle Leseratten die einen eventuell zu detaillierten Bericht lesen wollen, bitteschön:

Aber zuerst ein wenig Geschichte wie alles begann:

Begonnen hat alles im Jahre 2010 als ich den A1 das erste Mal auf einem Foto gesehen habe. Da dachte ich mir: „Der gefällt dir, kannst du dir aber noch nicht leisten, brauchst du ja auch nicht, hast ja gerade mal seit einem Jahr dein Auto.“ Trotzdem hab ich seitdem gespart wo es nur ging. Ich habe mir Daueraufträge eingerichtet, hier auf etwas verzichtet, dort weniger Geld ausgegeben. Dann war auch schon Juli 2011 und der Bruder meiner Freundin fuhr seinen Opel zu schrott (haha) und kam mit folgendem Satz zu mir: „Andreas, willst du mir nicht deinen Bora verkaufen?“

Das klang natürlich verlockend da ich genau wusste: Er mag das Auto, das Auto hat einen Top Zustand, er ist KFZ Mechaniker – da kannst du bestimmt einen guten Preis rausholen. Pustekuchen! Er hat sich dann doch lieber einen alten B-Corsa gekauft.

Das Problem: Ich hatte Blut geleckt und hatte mir meinen A1 quasi schon fertig konfiguriert. Also begannen die Rechenspielchen. Wie viel Geld hab ich? Was kannst du dafür kaufen? Also ab zum Händler meines Vertrauens. Dort wurde erst einmal eine Probefahrt vereinbart. Ich durfte einen Misanoroten Ambition 1.6 TDI mit einem Eibach Prototypenfahwerk zwei Tage lang durch die Gegend fahren. Das gefiel mir auf Anhieb so gut dass die Entscheidung schon gefallen war: Es wird ein A1 gekauft! Also wieder zum Händler. Dort hab ich mir den Vorführer anbieten lassen – schlechter Preis, da brachte auch verhandeln nicht mehr viel. Also erst einmal wieder mit schlechter Laune nach Hause mit dem Gedanken: Egal! Montag ist der Bruno wieder da (mein Nachbar und gleichzeitig Chef-Verkäufer für Audi bei meinem Händler), am besten redest du mal mit dem.

Nach einem Wochenende mit viel zu wenig Schlaf und viel zu vielen Stunden vor dem Audi Konfigurator und enorm schlechter Laune bin ich dann am Montag den 25.07.2011 wieder zum Händler. Dort bin ich geradeaus an dem Schreibtisch von dem Vertriebler von der Woche davor vorbei, direkt ins Büro von meinem Nachbarn. Dort fiel folgender Satz: „Guten Morgen Bruno, wir beide bestellen jetzt einen A1.“ Gesagt getan. Konfiguration ausgearbeitet und noch mal alles checken lassen ob es so passt. Abends wollte ich dann noch mal kurz zum Unterschreiben vom Vertrag dort hin – bis dahin hab ich allerdings schon 3 mal mit meinem Verkäufer telefoniert und hab Sachen ändern lassen. Abends dann wie gesagt die verbindliche Audi Bestellung unterschrieben.

Der A1 war also bestellt – jetzt fing das warten an. Nach genau einer Woche war die Auftragsbestätigung auch schon angekommen. Da ich aber in der Woche noch etwas geändert habe kam weitere 7 Tage darauf die angepasste AB. Nach 4 Wochen konnte ich es das erste Mal nicht mehr aushalten und hab beim Händler angerufen um mich nach dem Stand der Dinge zu erkundigen. Da kam auch schon die erste Enttäuschung: Das Auto wurde vom unverbindlichen Liefertermin in der KW38 auf die KW43 nach hinten verschoben. „Ich werde das schon überleben!“ hab ich mir gedacht, hatte an dem Tag trotzdem keine gute

Laune mehr. Mit meinem Nachbar konnte ich in der Zeit auch nicht sprechen (was jetzt das Auto anging) da er im Krankenhaus und anschließend eine Weile zuhause war.

Sechs Wochen nach der Bestellung hat es mich wieder einmal gepackt und ich hab mal nachgehört wie es so um meinem kleinen steht – nichts neues soweit, außerdem war mein Nachbar immer noch krank und mit dem anderen wollte ich nicht sprechen, der ist immer so unfreundlich finde ich. Also wieder mal eine weitere Woche gewartet und noch mal angerufen. Diesmal musste ich mit dem anderen Vertriebler sprechen – der sagte er rief mich gleich zurück, er wäre in einer Besprechung. Der Rückruf kam auch 3 Stunden später. Im Verlauf dieses Gesprächs sind mir dann folgende Dinge mitgeteilt worden die meine Laune für diesen Tag doch etwas steigern konnten, meine Ungeduld aber ebenfalls steigen ließen: Die Zulieferteile wurden bei den Herstellern abgerufen und somit konnte es nicht mehr lange dauern bis mein Auto auf das Band gehen konnte.

Bis hier her war also der größte Teil der Wartezeit geschafft. Am 15.09.2011 war dann auf einmal ein DIN A4 Umschlag in der Post – sehr ungewöhnlich dachte ich, ich hab doch gar keine Dokumente auf die ich momentan warte – aber halt wartete ich ja wohl, nämlich auf das Schlüsselerlebnis. Dieses verbarg sich auch in dem Umschlag. Die Broschüre kannte ich allerdings schon. Naja das war für mich wieder ein Hoffnungsschimmer dass das tatsächliche Schlüsselerlebnis in Neckarsulm jetzt nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen dürfte. Ich bin der Vorsicht halber und um nicht noch einmal enttäuscht zu werden mal von 6 Wochen ausgegangen. In dem Brief steht ja dass mein Audi Partner sich mit mir in Verbindung setzt zwecks eines konkreten Abholtermins in NSU aber ich wollte so ungern warten und hab am Mittwoch den 21.09.2011 einfach mal zum Telefon gegriffen. Noch konnte man mir keinen konkreten Termin nennen – na gut dann halt nächste Woche (oder so). Aber nun da der Termin „näher“ rückte wurde das warten erneut ziemlich unerträglich. Die Woche darauf also erneut angerufen und folgende Aussage bekommen: „Keine Ahnung wo Ihr Auto gerade ist, rufen Sie mal bei Audi an, vielleicht können die Ihnen etwas sagen.“. Gesagt getan. Aber was sagt Audi: „Wir wissen auch nicht wo ihr Fahrzeug ist, das muss Ihnen der Audi Partner mitteilen.“ Audi stellt sich also als Premium Auto Marke hin aber niemand weiß wo mein Auto ist? Im Nirvana verschollen? Aus versehen an jemand anderen verkauft? Komisch komisch... Naja über diese Unzulänglichkeiten bei der Informationspolitik wurde ja schon einiges berichtet. Jedenfalls wurde mir nachträglich durch meinen Händler die KW 42 als höchst wahrscheinlich genannt. In Ausnahmefällen noch die KW 43.

Am 05.10.2011 gab es wieder einmal Neuigkeiten. Mein Auto sollte heute noch mit dem Zug von Brüssel aus in Richtung Deutschland starten und dort am 06.10.2011 eintreffen. Mein Händler meinte mit ein wenig Glück sind es jetzt nur noch 7 Tage!

Am Freitag den 07.10.2011 gab es dann schon wieder Neuigkeiten und offenbar hatte ich mehr als nur ein bisschen Glück. Ich konnte mein Auto ab Dienstag den 11.10.2011 in NSU abholen. Ich hab mich riesig gefreut und direkt Urlaub eingereicht, meine Freunde angerufen die mit kommen wollten. Es war also geschafft. Noch 4 mal aufstehen und die Fahrt nach NSU würde beginnen. Ein Problem gab es da noch: Der Händler hatte noch keinen Fahrzeugschein und so weiter. Naja ich hab am Freitag schon mal die Anmeldevollmacht, meinen Perso sowie die Kennzeichenreservierung zum Händler gebracht, er wollte den kleinen dann am Montag anmelden sodass ich nachmittags alle Unterlagen holen kann! Das hab ich dann auch getan.

Dann kam auch schon der 11.10.2011 – er begann mit einem großen Gähnen! Denn ich war Hundemüde! Ins Bett gegangen bin ich gegen 22 Uhr, konnte allerdings nicht einschlafen. Der Wecker hat mich um 4.30 Uhr aus den Federn geworfen denn wir wollten um 6 Uhr losfahren sodass wir gegen 9 – 9.30 Uhr in NSU ankommen. Das hat soweit auch alles reibungslos geklappt – ein Touran ist eben ein schönes Reiseauto :)
In NSU angekommen erst einmal direkt zum Info Schalter und den Tag geplant – ich wollte das Werk sehen, ins Museum und natürlich Frühstück :D – Mittagessen sowieso.

Aber als erstes an die Espresso Bar – lecker, mehr muss man dazu nicht sagen. Einfach spitze war auch das Frühstück. Dies war um längen besser wie manche Hotels es anbieten. Diese könnten sich davon mal eine gewaltige Scheibe abschneiden.

Also ab ins Werk – Kameras natürlich verboten – gilt auch für Handys. Kenne ich aber von der Firma aus. Wenn unserer Vertriebler nach Daimler, VW und Co. fahren brauchen die auch immer ein Handy ohne Kamera. Ist ja verständlich.
Die Führung war sehr spannend und interessant. Wahnsinn was das für Ausmaße sind so eine Autoproduktion, einfach nur beeindruckend. Auch war es sehr interessant so ein Auto mal live entstehen zu sehen – besonders der A8 ;) Abschließend kann man zur Führung sagen: absolut empfehlenswert, bisher die spannendste Werksführung die ich je hatte, die lustigste war es nicht, der Platz für die lustigste Besichtigung geht nämlich an die Führung durch die Krombacher Brauerei – aber das ist eine andere Geschichte ;)

Und ab hier knüpft dann der kleinere Bericht an ;)

Anbei noch die detaillierte Ausstattung:

- 1) Außenlackierung mit Dachbogen und Spiegel in Kontrastfarbe
- 2) 17“ Aluminium Gussräder im 5-Arm Design
- 3) Media Style Paket
 - a. LED-Innenlichtpaket
 - b. Navigationsvorbereitung
 - c. Audi Music Interface
 - d. Erweiterte farbige Interieurelemente mono.pur
 - e. Sitzstoff Wunderbar
 - f. Radioanlage Concert
 - g. Bluetooth Schnittstelle
- 4) Multifunktions-Sportlenkrad im 3-Speichen Design
- 5) Comfort Drive Paket Plus
 - a. Ablagepaket
 - b. Einparkhilfe Hinten
 - c. Sitzheizung vorn
 - d. Mittelarmlehne vorn
 - e. Licht/Regensensor
 - f. Frontscheibe mit grauem Colorstreifen am oberen Rand
 - g. Klimaautomatik
- 6) Außenspiegel beheizbar

- 7) Xenon Plus Scheinwerfer mit Reinigungsanlage und LED Heckleuchten
- 8) Dachhimmel in Stoff Schwarz
- 9) S line Sportfahrwerk
- 10) Handylvorbereitung (Bluetooth, Sprachdialogsystem und opt. Ladeschale)
- 11) Audi Sound System